

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Beizenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Aumel in Strassburg I. E.,

in England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Gowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger. Hôtels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclamtheil 80 Pf.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

- Zulassungsstelle, Börsenvorstand, Ultimogeregulirung, Privatdiscont, Getreidemärkte, Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn, Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft, Russische Südostbahnen, Russische Süd-Ost-Eisenbahn, Northern Pacific-Eisenbahn, Reichsbank, Breslauer Disconto-Bank, Osnaabrücker Bank, Rostocker Bank, Ostbank für Handel und Gewerbe

- Elberfelder Bankverein, G. Manz, Bayerische Handelsbank, Eduard Koch, Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft, Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier, Cottbuser Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei, Annener Gusstahlwerk, Eisenhüttenwerk Thale, Lancaster Gold Mining Company, „Allgemeine Gesellschaft für Dieselmotoren A.-G.“, Vereinigte Dampfschiffs-Gesellschaft in Kopenhagen.

Admiral v. Knorr, S. M. Schiffe.

I. Beilage.

Courszettel.

II. Beilage.

- Staatsministerium, Rechnungshof für das Deutsche Reich, Landesversammlung der nationalliberalen Partei in Preussen, Deutsche Marinecommission, Main-Canalisation, Trauerfeierlichkeiten in Wien, Rad-Rennbahn Kurfürstendamm, Internationale Damen-Wettfahren.

- China, Eisenbahnbauten, Bewegung des Goldgeldes in Italien, Reichsbank-Gesetz, Brauhaus Nürnberg, Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken.

III. Beilage.

- Weizen-Weltmarkt, Rheinisch-Westfälischer Eisenmarkt, Gewerkschaft Hohenzollern, Deutsche Baumwollspinnereien, Reines Differenzgeschäft, Hannover, M. Stern, New-York, Entwicklung des Geschäfts.

Berliner Börsen-Zeitung 44. Jahrgang

in gewohnter Weise, d. h. in sechs Abend- und sechs Morgen-Nummern wöchentlich.

Die reichhaltige Fülle des Materials welches unsere Zeitung den Lesern bietet, die Verlässlichkeit ihrer Nachrichten, die prompte Berichterstattung sind bekannt, ebenso, neben dem täglichen acht Seiten starken Courszettel, die vielen besonderen Beilagen zur Zeitung — Tabelle der Eisenbahn-Einnahmen, Verdingungs-Anzeiger, allmonatlicher Coupons-Kalender, Courszettel-Commentar, Verloosungs- und Restanten-Listen einschliesslich Ziehungsliste der Preussischen Klassen-Lotterie etc.

Das Sammelwerk „Deutsches Bankier-Buch“ (6. Aufl.) wird im neuen Quartal fortgesetzt.

Die Nachts eingehenden Notirungen der

New-Yorker und Chicagoer Börse

bringen wir schon in der nächsten Morgennummer.

Um rechtzeitige Erneuerung des Zeitungs-Abonnements — damit die Zustellung keine störende Unterbrechung erleidet — ersucht

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.

Kronenstrasse 37, Berlin W.

Berlin, den 18. September.

Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes: Zum Börsenhandel sind heute auf Grund der gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospekte zugelassen:

1) nom. 1.500.000 M Actien der Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Gesellschaft;

1000 Stück Actien Lit. A No. 1-1000 à 1000 M, 500 Stück Actien Lit. B No. 1-500 à 1000 M, unter sich gleichberechtigt, sowie 1000 000 M 3 1/2 %ige Anleihe vorstehender Eisenbahn-Gesellschaft, 2000 Stück Anleihscheine à 500 M No. 1 bis 2000, rückzahlbar à 100 % vom 1. April 1903 ab. Zinsberechnung für die Actien: 4 % seit 1. April 1898. Maklergruppe: für die Actien: Schickowski-Simon, für die Anleihscheine: Bamberger-Crohn. 2) 800 000 M neue Actien der Maschinenfabrik Gritzner Actien-Gesellschaft in Durlach No. 2001 bis 2800. Diese neuen Actien sind unter üblichem Vorbehalt gleich den alten Actien derselben Gesellschaft lieferbar. Zinsberechnung: 4 % seit 1./1. 98. Maklergruppe: Cohen-Schmidt.

Die Nachfrage nach Geld für Zwecke der Ultimogeregulirung ist vorläufig noch gering, einige Abschlüsse sollen heute bei ca. 5 1/4 % erfolgt sein. Der Privatdiscont hielt sich unverändert auf 3 3/4 %.

Die Getreidemärkte des Auslandes waren am Sonnabend ebenso still wie das hiesige Geschäft, und die gemeldeten Preisänderungen entbehren jeder tieferen Bedeutung, da sie nur von zufälligem Ueberwiegen kleinen Bessers von Angebots abhängen. Nicht unbeachtet blieben allerdings die grossen Zufuhren Amerikas, welche in Chicago gedrückt hatten, ohne dass man weiteres Gewicht hier darauf legte. Dagegen scheint man die Amsterdamer Besserung für März-Roggen und die heute gemeldete erneut feste Haltung Oesterreich-Ungarns wohl mit für die hier sich entwickelnde, ziemlich günstige Stimmung besonders für Roggen verantwortlich machen zu dürfen. Der Hauptgrund dafür war allerdings die vermehrte Frage, welche die Elbe nach schwimmenden Roggen zeigt, und die zu verschiedenen Abschlüssen nach Hamburg und Sachsen geführt hat. Es erfolgten hierauf hier besonders Octoberdeckungen die für Roggen den Werth naher Lieferung um 2 1/2 M steigerten. Da auch sonst Deckungslust bestand, die sich auf spätere Sichten mit erstreckte, so konnte December 2 M und Mai 1 1/2 M anziehen. Das Angebot vom Inlande wird immer kleiner und von auswärts ist ebenfalls nur zu sehr hohen Preisen zu beziehen. In Weizen, der zuerst ruhiger lag, entwickelte sich auch nach und nach bessere Frage, die für October bis Mai 2 1/2 Mark mehr anlegen musste. Für September zeigte sich wenig Interesse und blieb dessen Preis etwas zurück, so dass sich der Depot verminderte. Die hohen Frachten verhindern neue Ankäufe. Hafer war fest und 1/2 M theurer; auch Mais konnte sich um ebenso viel heben. Mehl war im Anschluss an Brodgetreide 20 Pf. theurer bezahlt. Rübsöl still zu letzten Preisen. Spiritus war im Beginn des Verkehrs in Folge von Deckungen 20 Pf. höher,

gab den Gewinn aber später wieder auf, als der Locomarkt sich matt zeigte.

Von den an die Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn angeschlossenen Zechen und Cokereien waren für den 17. September cr. 513 Wagen à 10 to angefordert und auch gestellt worden.

In der Generalversammlung der Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft vom 17. d. M. wurde die vorgelagte Jahresrechnung nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt und der Direction und dem Aufsichtsrath Entlastung ertheilt. Hiernach erhalten die Inhaber von Prioritäts-Stammactien eine Dividende von 4 1/2 % und die Inhaber von Stammactien eine solche von 3 %. Den Geschäftsbericht für 1897/98 haben wir in No. 390 mitgetheilt.

Die Brutto-Einnahmen der Russischen Südostbahnen während des Monats Juli beziffern sich auf 2 381 250 Rbl. gegenüber 2 433 924 Rbl. im Juli 1897. Für die Zeit vom 1. Januar bis 1. August c. betragen die Brutto-Einnahmen 17 609 873 Rbl. gegen 17 010 646 Rbl. in der entsprechenden Vorjahres-Epoche; die Differenz zu Gunsten d. J. 1898 beträgt demnach 599 227 Rbl.

Die 4 %igen steuerfreien, vom Staat garantirten und bis 1909 unkündbaren Prioritäts-Obligationen der Russischen Süd-Ost-Eisenbahn werden voraussichtlich morgen an der Börse in den Verkehr gebracht werden.

Laut Kabelnachricht aus New-York hat der Board of Directors der Northern Pacific-Eisenbahn behufs Bewältigung des andauernd überaus starken Verkehrs den Kauf weiterer 1000 Frachtwagen beschlossen.

Die Position der Reichsbank hat sich in der am 15. September cr. beendeten Berichtsperiode gegenüber dem Ausweise vom 7. d. M. in kaum nennenswerther Weise verändert. Die Summe der Baarmittel ist von 883 Mill. Mark auf 887 Mill. Mark gestiegen, während im vergangenen Jahre eine Abnahme von 9 Mill. Mark zu constatiren war. Bei den Anlagen ist eine Steigerung von 30 Millionen eingetreten, gleichzeitig aber weisen die Giro-Verbindlichkeiten eine Vermehrung von 33 Millionen auf, ein Beweis, dass die Noth auf dem Geldmarkte keineswegs eine grosse ist. Die Notencirculation ist auf 1 070 Mill. (in der Vorwoche 1 064 Mill.) gestiegen. Ein Vergleich mit den entsprechenden Ziffern des Vorjahres ersieht folgendes Bild (in Tausenden Mark):

Table with 2 columns: Item and values for 15. Sept. 1897 and 15. Sept. 1898. Items include Baarmittel, Notenumlauf, Notenreserve, Anlage, and Giro-Verbindlichkeiten.